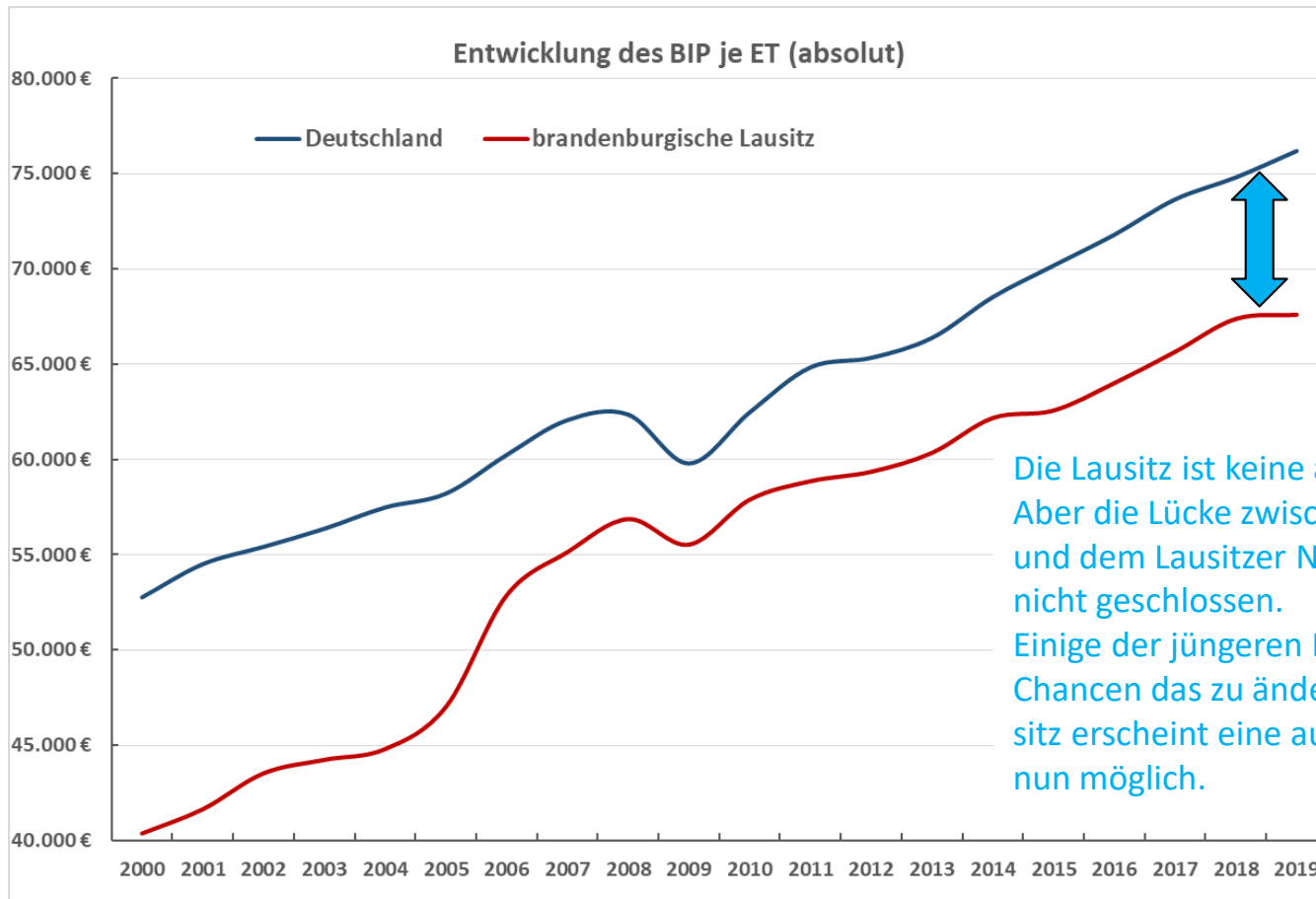




Im Osten was Neues? Perspektiven des Strukturwandels in der Lausitz

„15 Minuten Forschung“
1.6.2022

Chance auf eine aufholende Entwicklung?

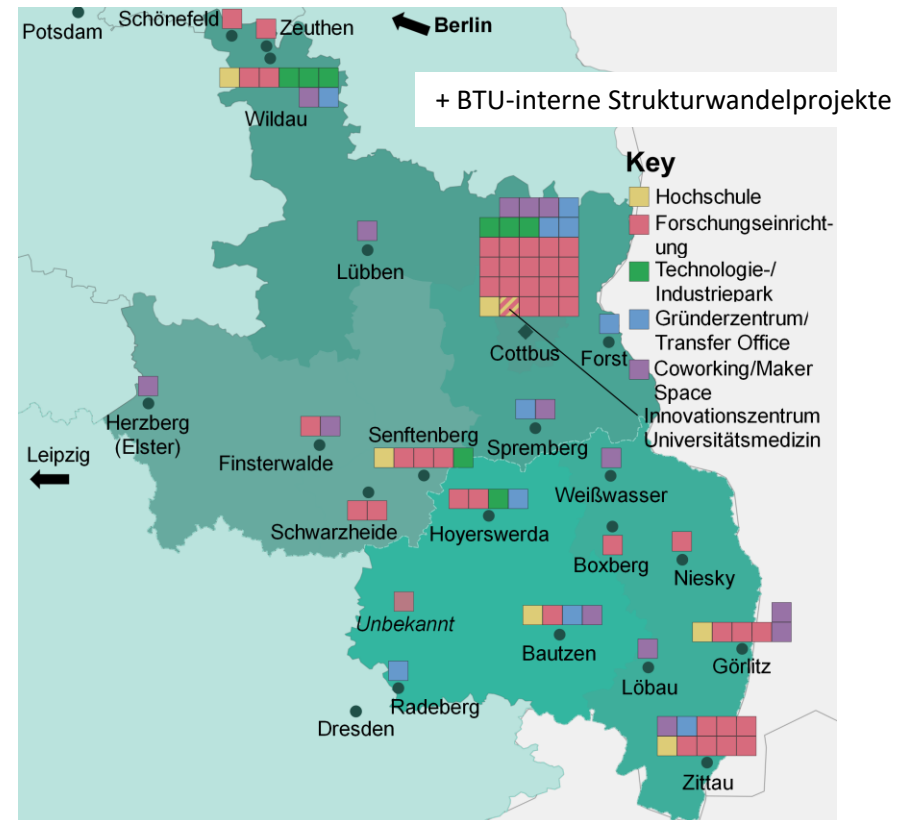
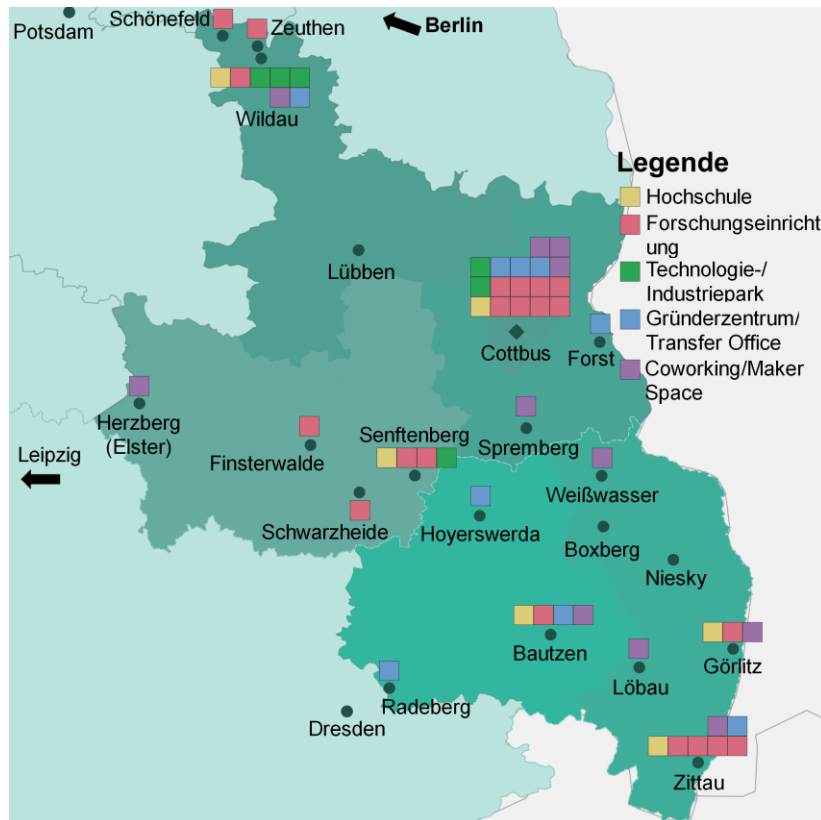


Ökologischer Strukturwandel und Digitalisierung als zentrale Bezugspunkte der Transformation

- Der ökologische Strukturwandel ebenso wie die Digitalisierung sorgen für eine **Neuverteilung der wirtschaftlichen Aktivitäten im Raum**. Die angestrebte Diversifizierung der globalen Wertschöpfungsketten im Gefolge des Ukraine-Krieges hat einen ähnlichen Effekt. Das schafft Risiken (z.B. Ausstieg aus der Braunkohleverstromung) aber auch neue Chancen (z.B. E-Mobilität) für die regionale Entwicklung von strukturschwachen Regionen.
- Die brandenburgische Lausitz hat die Chance ein **Nettoprofitteur dieser Entwicklungen** zu werden. Das geschieht aber nicht von allein. Insbesondere sind einige Entwicklungen ohne eine **Kooperation zwischen den Akteuren** nicht oder deutlich schwerer realisierbar.

Wissenschaftslandschaft Lausitz vorher/nachher

Quellen: Lausitzmagazin, Staatskanzlei Cottbus, Internetseite BTU; eigene Darstellung

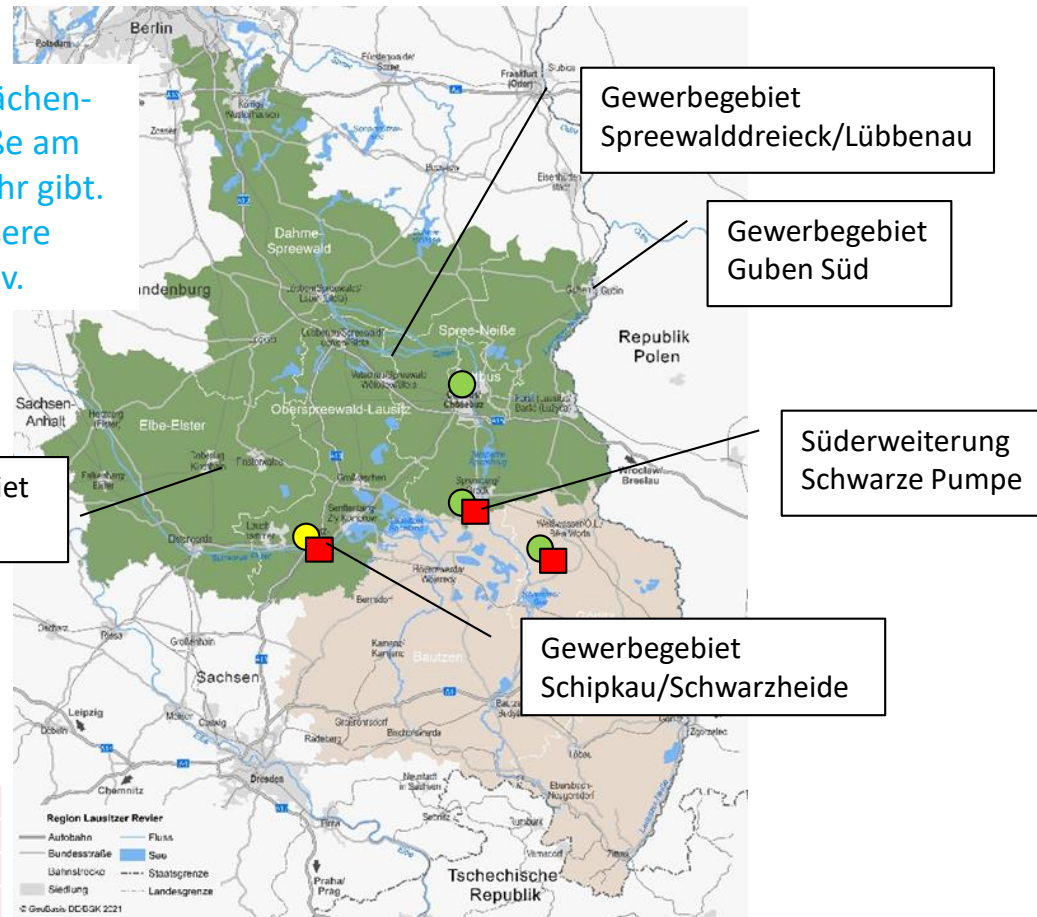


Zentraler **wissenschaftliche Befund** zur Erklärung fehlender Wirkung der Wissenschaft auf die Wirtschaft: fehlende kritische Masse.

Chance: Die Zahl der wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in der Lausitz wird sich deutlich erhöhen – innerhalb der BTU aber auch außerhalb der BTU. Der Lausitz Science Park und seine Verknüpfung mit Adlershof schaffen Möglichkeiten in bestimmten Bereichen **kritische Massen** zu bilden.

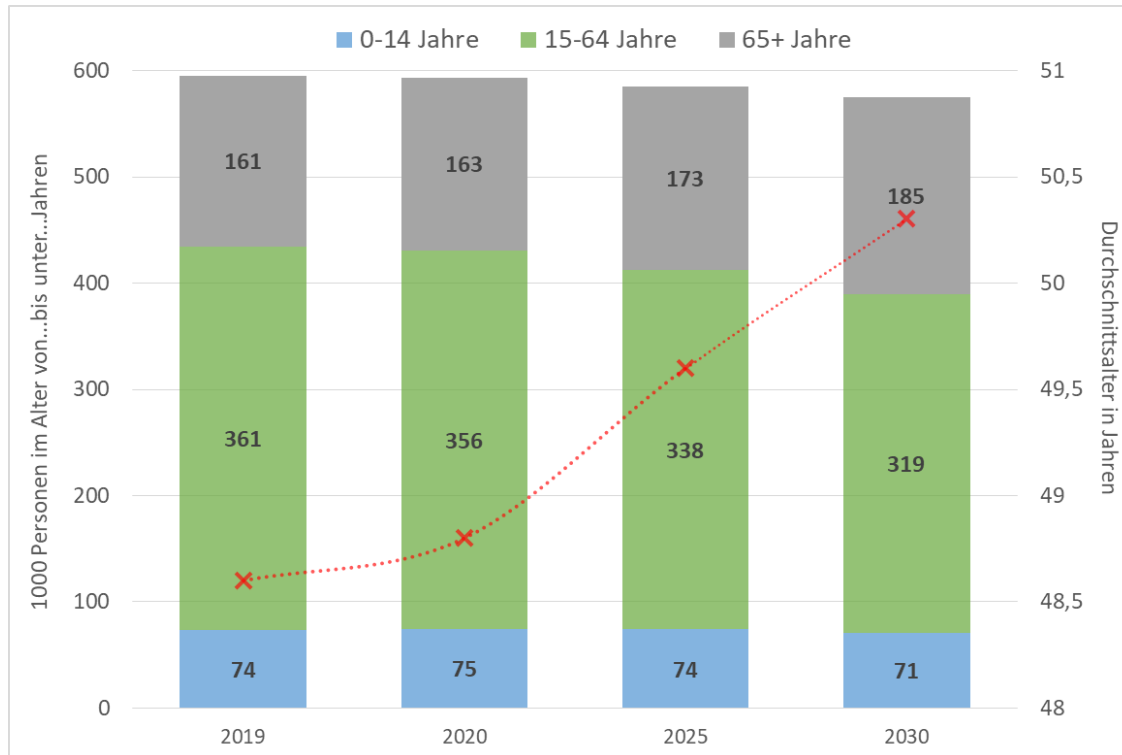
Größere Gewerbegebiete und Entwicklungsprojekte

In der Lausitz gibt es einige Flächenreserven, die es in dieser Größe am Stadtrand von Berlin nicht mehr gibt. Das macht die Lausitz für größere Industrieansiedlungen attraktiv.



Quelle: Petersen/Hardraht/Pruggmayer: Flächenpotentiale in der Lausitz. 2019. Gutachten für die ZWL. Zusammenfassung.

Flaschenhals: Fachkräfte



Bevölkerung nach Alter in der Brandenburgischen Lausitz (1000 Personen, 2015-2030)

Quelle: Bevölkerungsvorausschätzung 2020 bis 2030, LBV Brandenburg (2021)

Durch die ungünstige Altersstruktur geht die Zahl der potentiell Erwerbstätigen in der Lausitz nach wie vor zurück. Der Rückgang bis 2038 wird bis-lang (noch) nicht durch den Zuzug kompensiert und ist größer als die drohenden Arbeitsplatzverluste in der Braunkohleverstromung.

Risiko: Eine nachholende Entwicklung erfordert neben gezielten Qualifikationsmaßnahmen des vorhandenen Arbeitskräftepotentials einen Zuzug von qualifizierten Arbeitskräften in die Lausitz. Dies dürfte nur möglich sein, wenn großstadt-nahe Lebensbedingungen gewährleistet werden (Wohnraum, ärztliche Versorgung, Schulen etc.) und an ausgewählten Orten angeboten werden können.

Einschlägige Projekte der Forschungsgruppe

- Dekarbonisierung Lausitz (DekarbLau), Auftraggeber BMBF
- Begleitforschung Strukturwandel Lausitz, Auftraggeber Staatskanzlei des Landes Brandenburg
- Begleitforschung Innovationshub 13, Auftraggeber BMBF
- LIFE-Projekt Malopolska, Auftraggeber EU
- REBOOST - A Boost for Rural Lignite Regions, Auftraggeber Climate KIC



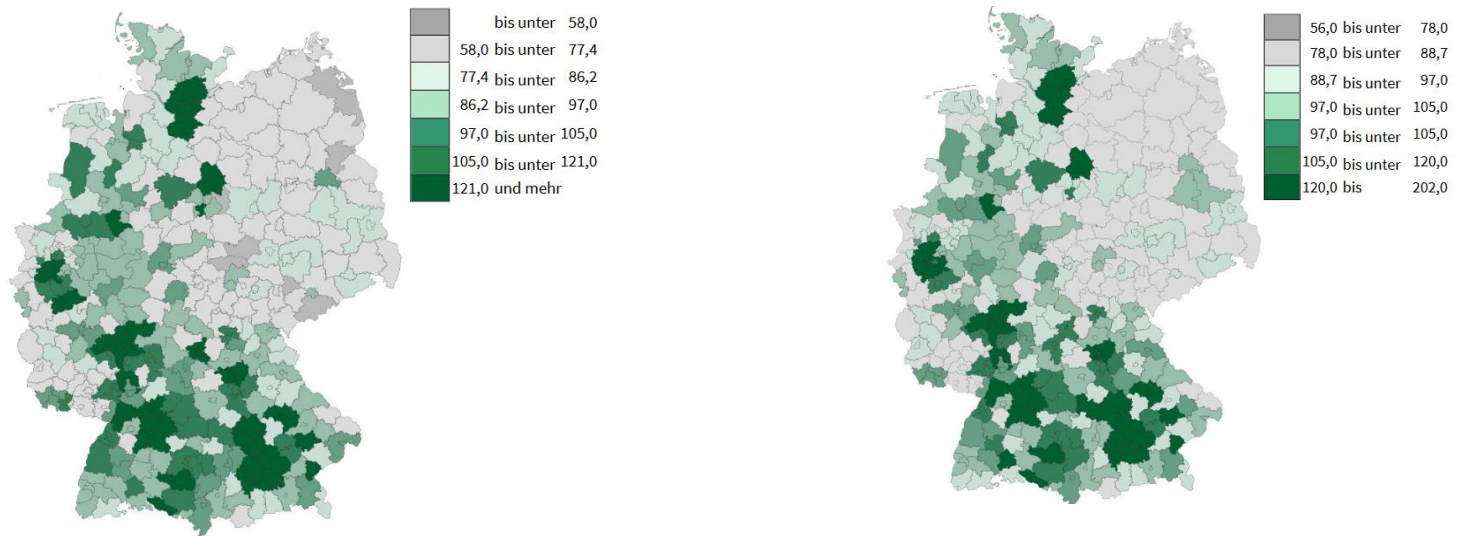
- ZeStuR – Zentrum für Strukturwandel und Regionalentwicklung

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit!

Kontakt: zundel@b-tu.de

Backup

BIP je Einwohner in den Arbeitsmarktregionen 2011 und 2015



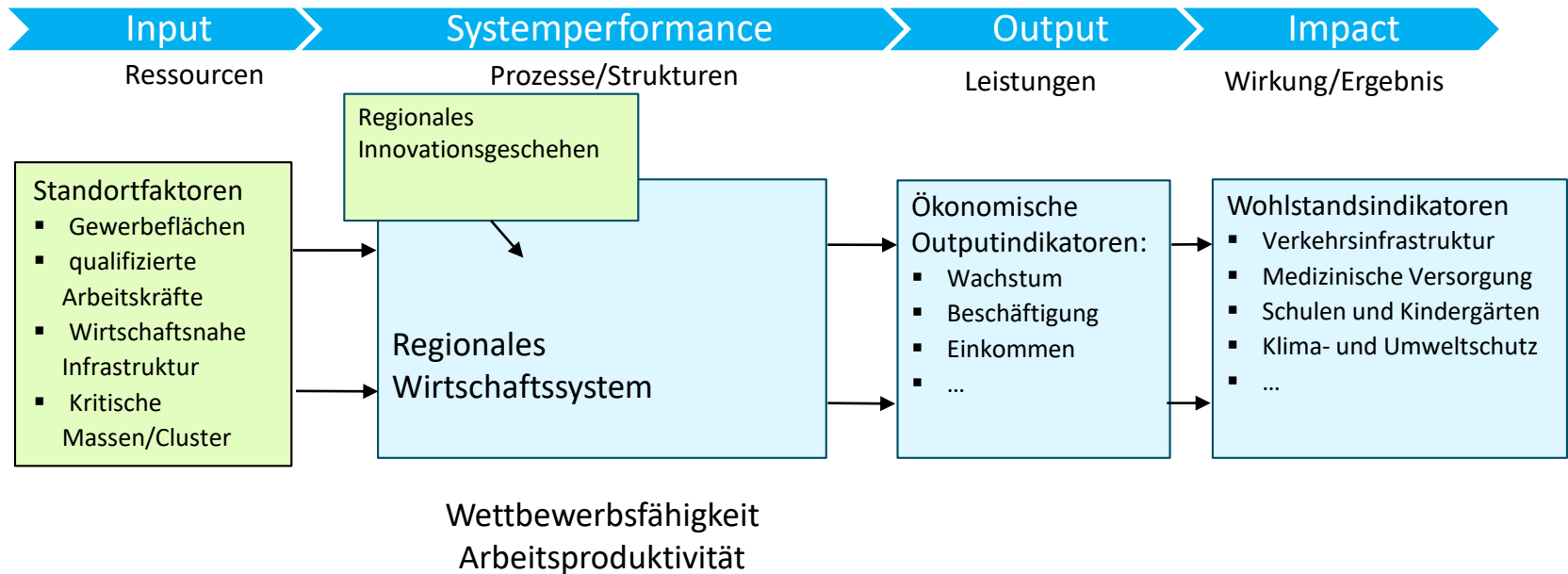
Quelle: VGR der Länder (2018), Berechnungen GEFRA und ifo Institut. Zitiert nach: Maretzke, S., Ragnitz, J., & Untiedt, G. (2019). Betrachtung und Analyse von Regionalindikatoren zur Vorbereitung des GRW-Fördergebietes ab 2021 (Raumbeobachtung) (No. 83). ifo Dresden Studien.

Raumbilder und Leitbilder

Beispiel Bunter Bund Lausitz



Bearbeitung von „Strukturschwäche“ aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive



„Strukturschwäche“ wird in der Ökonomik im wesentlichen als fehlende Wettbewerbsfähigkeit verstanden. Aus der Perspektive der Ökonomik sind es vor allem die Qualität des regionalen Innovationsgeschehens und unternehmensrelevante Standortfaktoren, die die Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Wirtschaftssystems prägen.

	Brandenburgische Lausitz	
	Clusterindex	Standortquotient
Energie	3,05	5,05
Gesundheit	0,31	0,90
Kreativ	0,15	0,59
Kunststoff/Ch.	0,27	0,98
Lebensmittel	0,58	1,29
Logistik	1,69	1,84
Maschinenbau	0,02	0,27
Metall	0,24	0,57
Tourismus	0,36	1,03

Quellen: Bundesagentur für Arbeit 2019 (Eigene Berechnungen)

Es gibt in der Lausitz wirtschaftliche Schwerpunkte. Ein voll entwickelter Cluster ist in den Daten jedoch nicht zu erkennen; hier werden in der Literatur **zweistellige Werte für den Clusterindex** erwartet.

Neue Chancen ergeben sich vor allem durch den ökologisch getriebenen Strukturwandel, die damit verbundene Neuverteilung wirtschaftlicher Aktivitäten im Raum und die damit verbundene Möglichkeit sich in größere **Wertschöpfungsketten einzugliedern**. Zum Beispiel:

- die Vernetzungserfordernisse der Energiewende
- die Industrieansiedlung von Tesla und die Elektromobilität
- emissionsarmes Fliegen
- die Dekarbonisierung energieintensiver Industriezweige wie Zement, Chemie, Stahl
- multifunktionale Landschaften